

Gottesdienst am 4. Advent:
Unterwegs nach Bethlehem mit den Weisen
Matthäus 2, 1-11 und 1. Buch Mose 18, 1-2.9-15
Ev. Patmos-Gemeinde 20.12.2020

Orgelmusik

Begrüßung



1. Wie soll ich dich emp - fan - gen und
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o
wie be-gegn ich dir, O Je-su, Je-su, set -
mei-ner See-len Zier?
ze mir selbst die Fak-kel bei, da-mit, was
dich er - göt - ze, mir kund und wis-send sei.

Magnificat: Lukas 1, 46 - 55 i. A.
Und Maria sprach:

**Alle: Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes;**

Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.

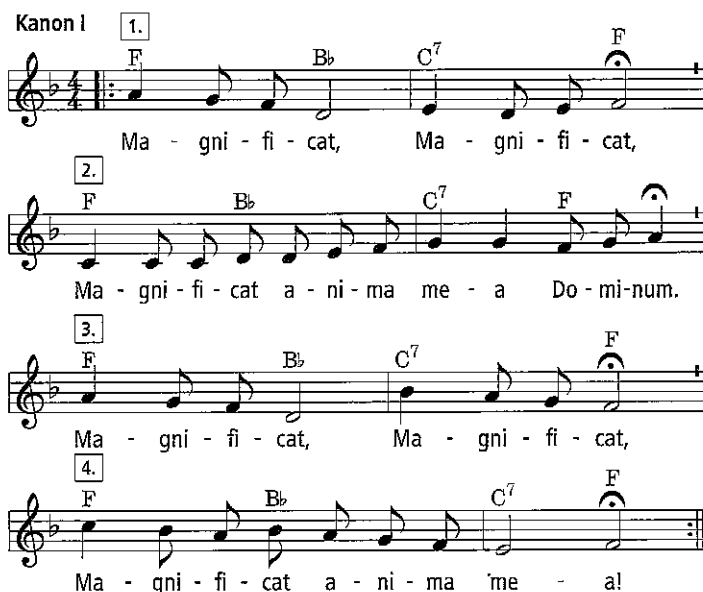
**Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes;**

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

**Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilandes.**

Eingangsgebet

Kanon I



1. Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat,
2. Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi-num.
3. Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat,
4. Ma - gni - fi - cat a - ni - ma 'me - a!

Lesung der Epistel: Philipperbrief 4, 4 – 7

1. Die Nacht ist vor-ge - drun - gen,
 der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun
 Lob ge - sun - gen dem hel-len Mor - gen -
 stern! Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der
 stim-me froh mit ein. Der Mor-gen-ster be-
 schei - net auch dei - ne Angst und Pein.

Predigt: Unterwegs nach Bethlehem mit den Weisen

Und der HERR erschien Abraham im Hain Mamre,
 während er an der Tür seines Zeltens saß,
 als der Tag am heißesten war.
 Und als er seine Augen aufhob und sah,
 siehe, da standen drei Männer vor ihm.
 Und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von der Tür seines Zeltens
 und neigte sich zur Erde.
 Da sprachen sie zu ihm:
 Wo ist Sara, deine Frau?
 Er antwortete: Drinnen im Zelt.
 Da sprach er:
 Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr;
 siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben.
 Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltens.
 Und sie waren beide, Abraham und Sara,
 alt und hochbetagt,

sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise.
 Darum lachte sie bei sich selbst und sprach:
 Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren,
 und auch mein Herr ist alt!
 Da sprach der HERR zu Abraham:
 Warum lacht Sara und spricht:
 Sollte ich wirklich noch gebären, nun, da ich alt bin?
 Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?
 Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr;
 dann soll Sara einen Sohn haben.
 Da leugnete Sara und sprach:
 Ich habe nicht gelacht –, denn sie fürchtete sich.
 Aber er sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht.

E C#m F#m H E C#m
 Stern ü-ber Bethle- hem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin,
 A G#m C#m G#m C#m A H
 zeig, wo sie steht, leuchte du uns vor- an, bis wir dort sind,
 E C#m A H E
 Stern ü-ber Bethle- hem, führ uns zum Kind!

Nachrichten für die Gemeinde
 Fürbitte
 Vaterunser
 Segen
Orgel